

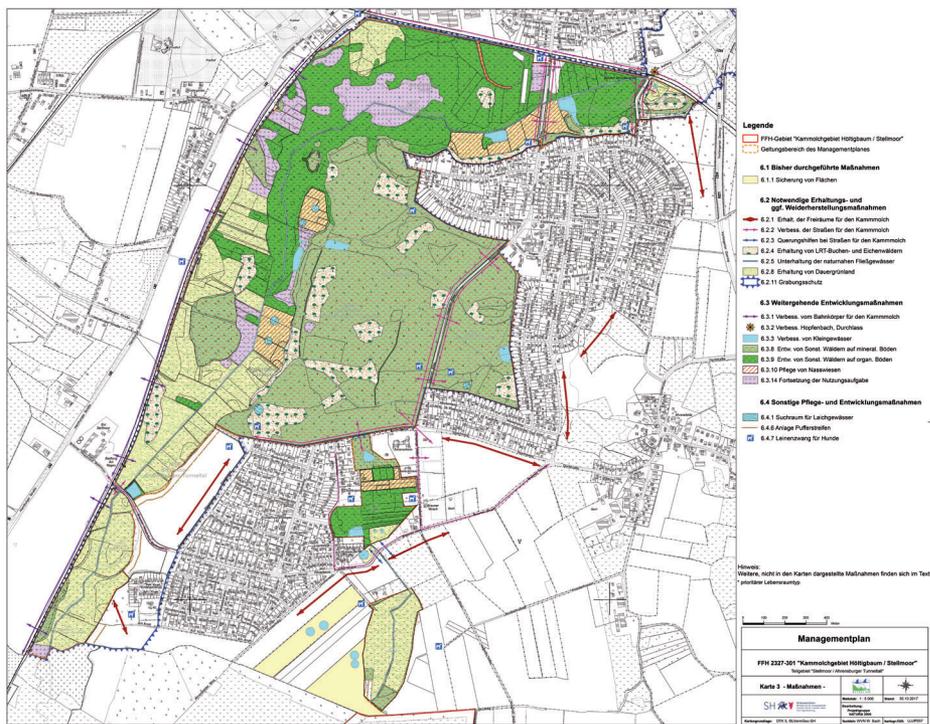
Neues aus dem Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal 2017

Das Gebiet befand sich auch im Jahr 2017 im allgemeinen Interesse. Es sind vier Bereiche, die dieses Interesse begründen: Geologie, Archäologie, Geschichte sowie Natur und Landschaft. Neben dem Bestreben, das Gebiet als einen wichtigen Baustein touristischer Aktivitäten zu entwickeln, standen natürlich der Schutz und die ökologische Verbesserung des Gebietes im Mittelpunkt aller unserer Tätigkeiten.

Im Laufe des Jahres wurde durch eine externe Biologin und nach Beauftragung durch das Land Schleswig-Holstein (LLUR – Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume als obere Naturschutzbehörde) der Managementplan für den auf Ahrensburger Stadtgebiet liegenden Teil des FFH-Gebietes „Kammolchgebiet Höltigbaum/Stellmoor“ erstellt. Das Gebiet genießt diesen hohen Schutzstatus durch das Vorhandensein von vier Lebensraumtypen: Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald, alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebene und natürliche eutrophe Seen. Mit dem Schlammpeitzler (*Misgurnus fossilis*) und dem Kammolch (*Triturus cristatus*) sind zwei besonders schützenswerte Arten nachgewiesen.

Im Rahmen der Erarbeitung fanden neben zwei öffentlichen Anhörungen mit den Betroffenen diverse Gespräche und Ortsbegehungen statt. Der nun vorliegende Entwurf des FFH-Managementplans enthält eine große Anzahl von Maßnahmen, die in der Zukunft umgesetzt werden müssen. Der Plan ist nach seiner Genehmigung durch die Landesregierung für Behörden in der Zukunft verbindlich und für die betroffenen privaten Eigentümer nur für Maßnahmen über die gesetzlichen Auflagen hinaus freiwillig. Insbesondere die Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Kammolches sind notwendig, die Population ist in den letzten Jahren leider rückläufig. Dazu zählen sowohl Aktivitäten der Forstwirtschaft als auch Baumaßnahmen an den Grenzen des FFH-Gebietes. Der Entwurf des Managementplans liegt in schriftlicher Form mit einer ausführlichen Maßnahmen-Karte vor, die als Abbildung beigefügt ist. Nach der Verabschiedung stehen die Unterlagen im Internet zur Verfügung.

Durch die Initiative des Kulturausschusses des Kreises Stormarn ist die touristische



Entwurf der Maßnahmenkarte.

Quelle: LLUR 2017

Bedeutung des Gebietes insbesondere aufgrund der überragenden archäologischen Funde und Fundstätten in die öffentliche Diskussion gekommen. Der Kreis hat eine Studie vergeben, die zum Ziel hat zu untersuchen, ob das Gebiet mit Hilfe digitaler Technik für Interessierte zu erschließen ist. Dabei sind die archäologischen und naturschutzrechtlichen Aspekte zu berücksichtigen. Es fanden dazu Besprechungen und Begehungen vor Ort statt. Das Ergebnis wird zum Ende des Jahres erwartet und ist die Grundlage für weitere Aktivitäten.

Auch die Planungen der Deutschen Bahn zum Ausbau der S-Bahn Strecke S4 wurden im Jahr 2017 vorangetrieben. Dazu fanden Besprechungen und Begehungen statt, um den Umfang des Eingriffes in das Gebiet und seine Natur zu bestimmen und nach geeigneten Ausgleichsmaßnahmen zu suchen, die den Eingriff naturschutzverträglich gestalten. Verbunden sind damit auch geplante archäologische Grabungen im Rahmen der vorgesehenen Brücken-Baumaßnahmen zur Querung der Bahnstrecke im Bereich der Straßenführung „Brauner Hirsch“.

Für den vorgesehenen Neubau des Moorwanderweges liegt jetzt ein neuer Realisierungsplan vor. Wenn die Finanzierung sichergestellt ist, wird es zu einer öffentlichen

Ausschreibung kommen. Die Baumaßnahmen könnten dann im Herbst/Winter dieses Jahres in einem sehr engen Zeitraum erfolgen. Der technisch bedingte Neubau ist auch aus touristischen Gründen unbedingt erforderlich.

Eine Bürgerinitiative hat in Ahrensburg den Gedanken anlässlich einer Informationsveranstaltung der Stadt in die Diskussion eingebracht, das Tunneltal als „UNESCO Welt-Erbe“ ausweisen zu lassen. Der Antrag liegt derzeit dem Kulturausschuss der Stadt zur Beratung und Beschlussfassung vor. Der Antrag auf Ausweisung müsste dann vom Land Schleswig-Holstein international auf den Weg gebracht werden.

Insgesamt beweisen alle Aktivitäten die immense Bedeutung unseres Betreuungsgebietes am Standort des Vereins Jordsand.

Rolf de Vries
Schutzgebietsreferent und
Naturschutzbeauftragter
der Stadt Ahrensburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39_1_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Vries Rolf de

Artikel/Article: [Neues aus dem Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal 2017 29](#)